

Klima wandel

Für die Folgen der nicht mehr vermeidbaren Klimaänderung werden Maßnahmen zur Anpassung erforderlich. Diese Maßnahmen sollten sinnvoll geplant und vom Prinzip der Vorsorge geleitet sein. Hierfür müssen in einer systematischen Gesamtschau für alle Sektoren von Wirtschaft und Gesellschaft die Folgen des Klimawandels abgeschätzt und Reaktionsmöglichkeiten durch Vermeidungs- und Anpassungsmaßnahmen ermittelt werden. Nur auf Grundlage einer solchen wissenschaftlich fundierten „Verwundbarkeitsanalyse“ können sinnvoll Handlungsprioritäten aufgestellt werden. Hier setzt die BUND-Veranstaltung „Klimawandel im Flächenland – Wie verwundbar ist Niedersachsen?“ an. Nach einer Einführung durch den Verwundbarkeitsanalyse-Experten Prof. Dr. Manfred Stock vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) bitten wir die Fraktionen des niedersächsischen Landtages und den DGB um ihre Positionierung.

Der BUND Landesverband Niedersachsen e.V. lädt Sie herzlich ein, mit dem Podium zu diskutieren und Forderungen zu formulieren oder Ihren Anliegen Ausdruck zu verleihen! Niedersachsen muss nachziehen und sich den Aktivitäten der Länder Baden-Württemberg und Bayern anschließen, die bereits in vorbildlicher Weise Analysen durchgeführt haben.

Bitte machen Sie die Veranstaltung in Ihrem Umfeld bekannt und faxen oder mailen Sie uns Ihre Anmeldung bis spätestens 23.11.2007 (siehe Innenseite).



Die Marke der Stadtwerke Hannover AG

Der BUND Landesverband fordert für das Land Niedersachsen eine „Verwundbarkeitsanalyse“, um die zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels in den verschiedenen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Sektoren wissenschaftlich fundiert zu ermitteln.

Betroffen vom Klimawandel sind nicht nur die Wasserwirtschaft, der Küstenschutz, die Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder der Obstbau. Der Klimawandel wird Einfluss nehmen auf den Tourismus, die Energiewirtschaft und den Verkehr zu Land, Luft oder Wasser. Stadtplanung, kommunale Infrastruktur, Artenschutz, Gesundheitsversorgung, Notfall- und Katastrophenschutzdienste – um nur einige zu nennen – sie alle werden vor neue Herausforderungen gestellt und Investitionen tätigen müssen.

Aber auf welcher Grundlage werden Investitionsentscheidungen getroffen? Welche Grundlage hat das Land Niedersachsen, um Handlungsprioritäten oder Anpassungsstrategien zu formulieren, die in der Lage sind, den zu erwartenden (volks)wirtschaftlichen Schaden so gering wie möglich zu halten?

Wie können die nachfolgenden Generationen von noch höheren Schuldenbergen verschont bleiben? Wie sensible Ökosysteme in Niedersachsen effektiv geschützt werden? Und wie Energieversorgung und infrastrukturelle Einrichtungen gesichert werden?

Klimawandel im Flächenland Wie verwundbar ist Niedersachsen?

Fachvortrag
Positionierung der Fraktionen im
niedersächsischen Landtag
Moderierte Diskussionsveranstaltung
Empfang und Klimakurzfilme

Mittwoch, den 28.11.2007,
14:00 bis 18:15 Uhr
enercity Betriebsrestaurant
Standort Glocksee

Projektmanagement: polymorphing.de · Design: mintgold.de · Fotos: Titledphoto: maherney / Titledphoto: collage: mintgold.de / Fotos: photocase.de: felixw; foodmat; ringo; Caroh



Programm

Klimawandel im Flächenland

Wie verwundbar ist Niedersachsen?

Rückantwort



Mittwoch, den 28.11.2007, 14:00 bis 18:15 Uhr
enercity Betriebsrestaurant, Standort Glocksee

14:00 Uhr **Get together**

14:20 Uhr **Begrüßung**
Renate Backhaus, Vorstandsvorsitzende
BUND Landesverband Nds. e.V.

14:30 Uhr **Klimawandel: Stand des Wissens und
Strategieansätze in Deutschland**
Prof. Dr. Manfred Stock, Potsdam-Institut für
Klimafolgenforschung (PIK)

15:15 Uhr **Positionierung – Wie verwundbar ist
Niedersachsen? Analyse und Prävention
oder Abwarten und Draufzahlen?**

Moderation: Peter Mlodoch,
Korrespondent Weser Kurier

- **Prof. Dr. Manfred Stock**, Potsdam-Institut für
Klimafolgenforschung (PIK)
- **Anneliese Zachow**, MdL, Vorsitzende des AK
Umweltfragen der CDU Landtagsfraktion
- **Sigrid Rakow**, MdL, Mitglied des Umweltaus-
schusses, SPD Landtagsfraktion
- **Stefan Wenzel**, MdL, Fraktionsvorsitzender
Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- **Christian Dürr**, MdL, Umweltpolitischer Sprecher
der FDP Landtagsfraktion
- **Bernd Lange**, DGB Bezirk Niedersachsen/Bremen/
Sachsen-Anhalt, Abteilungsleiter Wirtschaft,
Struktur-, Europa- und Umweltpolitik
- **Renate Backhaus**, Vorstandsvorsitzende BUND
Landesverband Nds. e.V.

16:15 Uhr **Kaffeepause & Pressekonferenz**

17:00 Uhr **Handlungsnotwendigkeiten:
Was muss Niedersachsen tun?**
Moderation: Peter Mlodoch,
Korrespondent Weser Kurier
Impuls: Kooperative Umsetzung von An-
passungsstrategien auf der regionalen Ebene
Dr. Reinier de Man, Leiden (NL) Beratung für
Kooperationen für nachhaltiges Wirtschaften

Diskussion im Podium und Einbeziehung
des Plenums

18:00 Uhr **Fazit der Veranstaltung**
Dr. Eike Racher, Wissenschaftlicher Beirat,
BUND Landesverband Nds. e.V.

18:15 Uhr **Empfang**
Präsentation der Live Earth SOS Klima-Kurzfilme
initiiert vom ehemaligen US-amerikanischen Vize-
Präsidenten und Friedensnobelpreisträger Al Gore

Anfahrt

Von den zentralen Stadtbahnstationen „Hauptbahnhof“ oder
„Aegidientorplatz“ fahren sie mit der Linie 10 Richtung „Ahlem“
bis Haltestelle Glocksee (ca. 5 min). Das enercity Betriebs-
restaurant befindet sich an der Adresse Glockseestr. 33,
Ecke Braunstraße direkt an der Stadtbahnstation.

Anmeldung bitte bis spätestens 23.11.2007

Ich/wir nehme/n mit _____ Personen an der
BUND-Veranstaltung **Klimawandel im Flächenland**
Wie verwundbar ist Niedersachsen? teil.

Name/n

Organisation/Firma

Anschrift

Email

Datum/Unterschrift

Per Fax an: 0511. 66 25 36 oder Anmeldung per Email mit
den oben gelisteten Kontaktdaten an:
klimaverwundbarkeit@nds.bund.net

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Mit Ihrer Anmeldung geben Sie Ihr Einverständnis, dass ihr
Name, ihre Organisation/ Firma und Ihre Emailadresse auf
der Teilnehmerliste veröffentlicht werden.